

Jubiläumsfeier:

25 Jahre Ida Ehre Kulturverein

Montag, 14. 9.
18.30 Uhr
Lichthof

Der Ida Ehre Kulturverein wurde 2001 gegründet, als die damalige „Jahnschule“ mit „Ida Ehre Schule“ einen neuen Namen bekam. Viele Jahre lang unterstützte der Verein Schüler:innen bei Theater- und Musikprojekten in ganz Hamburg, oft mit der Hilfe professioneller Künstler:innen. In zahlreichen Veranstaltungen zeigte der Verein, dass das Engagement für die Menschenrechte und der Einsatz gegen Diskriminierung und Rassismus eine ständige Aufgabe der Zivilgesellschaft ist. Der Helmut-Frenz-Preis für Menschen und Organisationen, die sich für ein friedliches Zusammenleben gegen Hass, Rassismus und Diskriminierung in der Gesellschaft einsetzen, war von 2014 bis 2024 die konsequente Umsetzung dieser Überzeugung. Unter den Preisträger:innen sind u. a. Rolf Becker, die Journalistin Anja Reschke und die Hiphop Gruppe RapforRefugees aus Harburg.

Mit der Jubiläumsfeier möchte der Verein das langjährige, erfolgreiche Wirken im Hamburger Kulturleben würdigen und vielen Menschen, die ihn dabei unterstützt haben, danken.

Im Anschluss an die Feier findet ein Empfang statt. Der Dank gilt der Bezirksversammlung Eimsbüttel sowie den privaten Förder:innen und Spender:innen für ihre Unterstützung.

Spendenempfehlung: 10 Euro.

Anmeldung unter: i.ehre@menzelparchner.de.

NEWSLETTER
DER SUB

JETZT ANMELDEN UND
INFORMIERT BLEIBEN!



IndieStabi:

Wie das besondere Pilzbuch „Myko“ entstand (Ankerwechsel Verlag, mit Philipp Schultz als Gast)

Mittwoch, 16. 9.
19 Uhr
Vortragsraum

Ein Pilzbuch aus Tschechien, ein Hamburger Verlag und ein Gestalter, der beides zusammengebracht hat: An diesem Abend stellt der Ankerwechsel Verlag „Myko – Wissenswertes aus der Welt der Pilze I-X“ vor. Zu Gast ist Philipp Schultz vom Raum für Illustration. Mit ihm hat Ankerwechsel dieses besondere Sachbuch für die ganze Familie als Koproduktion auf den Weg gebracht: vom tschechischen Original über die Übersetzung durch Mirko Kraetsch, das Fachlektorat von Prof. Dr. Meike Piepenbring und viele weitere Produktionsschritte bis zur fertigen deutschen Ausgabe, die im September erscheint. Philipp und Verlegerin Harriet Dohmeyer erzählen, wie aus dem preisgekrönten Original (Bologna Ragazzi Award 2024) dieses Buch wurde.

Außerdem – ganz Verlagsabend-Tradition – gibt es Neuigkeiten aus dem Ankerwechsel Verlag und einen Einblick in das, was gerade im Raum für Illustration passiert.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Gläserne Übersetzer:innen:

Aus dem Krieg übersetzen.

Ein Einblick in die übersetzerische Arbeit des Projekts
„Verbotene Gefühle in Zeiten des Kriegs“

Montag, 28. 9.
18.30 Uhr
Vortragsraum

„Verbotene Gefühle in Zeiten des Kriegs“ ist eine Leseperformance der Künstlerinnengruppe „Mädchen vom Jupiter“, die sich im Kontext des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine gegründet hat. Seit Herbst 2023 werden in Interviews Gefühle gesammelt, die oft verborgen bleiben oder sich verboten anfühlen. Jenseits der öffentlichen Palette von Emotionen finden sie hier Ausdruck und erzählen eine andere Geschichte des Krieges – nicht die der Nachrichten von der Front oder aus der Politik, sondern die der Emotionen: Schuld, Scham, Angst, aber auch Liebe und sogar Glück.

Im November 2025 wurde das Projekt mit dem Hamburger Literaturpreis ausgezeichnet. Die Interviews wurden auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch geführt. Das Stück wird dreisprachig mit Übertiteln aufgeführt: Eine Sprache wird auf der Bühne gesprochen, die beiden anderen erscheinen auf einer Leinwand über der Bühne.

Im Gespräch geht es um die Entstehung des Stücks, die Übersetzungsarbeit sowie die Herausforderungen und Möglichkeiten seiner dreisprachigen Umsetzung.

Die Veranstaltungsreihe „Gläserne Übersetzer:innen“ bietet Interessierten die Möglichkeit, Übersetzer:innen live bei ihrer Arbeit zu erleben und mitzudiskutieren. Die Veranstaltung wird von der Behörde für Kultur und Medien gefördert. Der Eintritt ist frei.



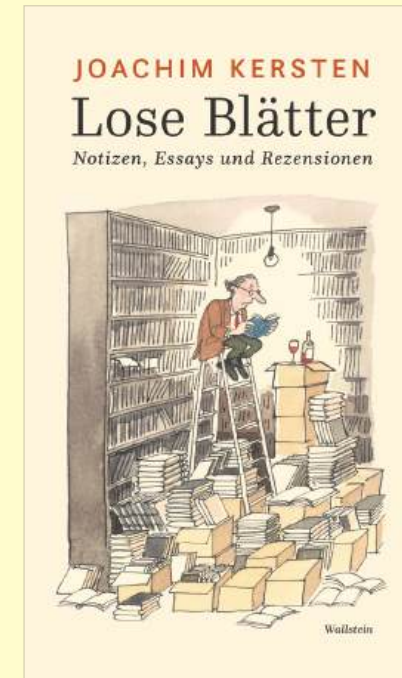
Buchvorstellung:

„Lose Blätter“

Lesung und Gespräch zu Notizen, Essays und
Rezensionen von Joachim Kersten

Mittwoch, 30. 9.
19 Uhr
Lichthof

Joachim Kersten (1946–2023) war im Brotberuf Jurist, sein Spezialgebiet war das Urheber- und Presserecht. Seine Leidenschaft aber galt der Literatur. Als fulminanter Leser und Büchersammler war er Anwalt, Berater und Freund von Autorinnen und Autoren, von Verlagen und Archiven, von Stiftungen und Institutionen des Literaturbetriebs. In dieser Rolle prägte er das literarische Leben Hamburgs – und die gesamtdeutsche Bücherwelt.



Dass der Vielleser auch ein produktiver Autor war, zeigt der Band „Lose Blätter. Notizen, Essays und Rezensionen“ (Wallstein Verlag, 2025), der ausgewählte Texte aus fast sechzig Jahren versammelt. Auf Autobiografisches folgen kritische Texte zur Zeitgeschichte, wichtige juristische Arbeiten wie „Der Urheber im Netz“, heitere Kabinettstücke und Rezensionen. Joachim Kerstens Urteilskraft ist ebenso beeindruckend, wie seine umfassende literarische und historische Bildung. Und zugleich schreibt er voller Bewunderung und Liebe zur Literatur. Im letzten Kapitel zeigt sich schließlich der Büchersammler, der von seinen Bücherwünschen und vom Besuch in Buchhandlungen erzählt und schließlich sein „Tagebuch eines Bücher-

narren“ aufblättert. Jacqueline Kersten und Oskar Ansull lesen im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek, wo Kersten 2013 der Buchpreis Hamburglesen für den Band „Arno Schmidt in Hamburg“ erhielt, aus „Lose Blätter“. Wallstein-Verleger Thedel von Wallmoden wird einleitend an Kersten erinnern.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Rudolf Augstein Stiftung. Um Anmeldung wird gebeten unter: <https://eveeno.com/155137773>.

Der Eintritt ist frei.



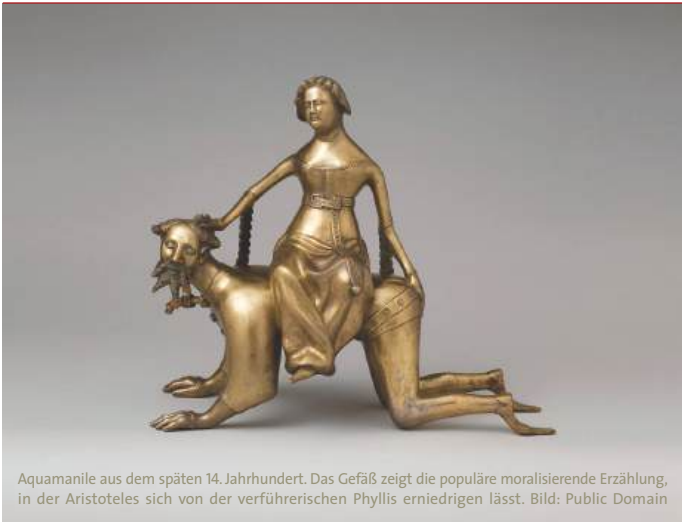
AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

„Verbotene Gefühle in Zeiten des Kriegs“ ist eine Leseperformance der Künstlerinnengruppe „Mädchen vom Jupiter“, die sich im Kontext des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine gegründet hat.

Einblicke in die übersetzerische Arbeit des Projekts gibt es am 28. September um 18.30 Uhr im Vortragsraum der Stabi.

Collage-Illustration: © Julia Zeichenkind

AUSSTELLUNGEN



Aquamanile aus dem späten 14. Jahrhundert. Das Gefäß zeigt die populäre moralisierende Erzählung, in der Aristoteles sich von der verführerischen Phyllis erniedrigen lässt. Bild: Public Domain

15. Juli bis 15. September 2026,
im Durchgang Informationszentrum/Altbau

Wider die Norm

Widerspenstige Frauenfiguren in der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Die Ausstellung widmet sich literarischen Frauenfiguren vom Mittelalter bis heute, die aus unterschiedlichsten Gründen als „widerspenstig“ gelesen werden können. Stets sind ihren Identitätsentwürfen genderspezifische Aushandlungsprozesse eingeschrieben, die sich an den gesellschaftlichen, sozialen wie familiären Rollenzuschreibungen ihrer Zeit reiben. Die Auswahl an Frauenfiguren aus einem breiten Spektrum an Gattungen und Textsorten über die gesamte Zeitspanne der deutschsprachigen Literatur soll den Figurentypus der „widerspenstigen Frau“ als ein Motiv zeigen, das die Geschlechternormen seiner jeweiligen Entstehungszeit reflektiert und damit in vielen Fällen erst sichtbar macht.

Die ausgestellten studentischen Arbeiten entstanden im Rahmen eines teilfachübergreifenden Lehrprojekts der Älteren und Neueren deutschen Literatur.

Seminarleitung und Ausstellungsorganisation: Dr. Hannah Rieger (Ältere deutsche Sprache und Literatur) und Dr. Jara Schmidt (Neuere deutsche Literatur). Beide sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Germanistik der Universität Hamburg. Förderung: Frauenförderfonds der UHH 2026.

Im Durchgang vom Hauptgebäude in den Altbau, 1. Etage. Geöffnet: Mo. bis Fr., 9 – 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

AUSSTELLUNGEN

28. August bis 25. Oktober. 2026, im Ausstellungsraum

Fragments & Leaves

Historische Schriftartefakte und zeitgenössische Blattobjekte

„Fragments & Leaves“ widmet sich der kulturellen und materiellen Geschichte des Blattes als Träger von Schrift, Bild und Erinnerung. Die Ausstellung bringt historische Fragmente aus der bedeutenden Handschriftensammlung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg mit den zeitgenössischen Blattobjekten der in Wien lebenden Künstlerin Angela Andorrrer in einen vielschichtigen Dialog. Gezeigt werden Papyri, Pergament- und Palmblatthandschriften aus den vergangenen zwei Jahrtausenden neben fragilen, von der Natur gezeichneten Blättern verschiedener Pflanzen, die Andorrrer mit Farbe, Garn und zeichnerischen Eingriffen bearbeitet hat.

Im Nebeneinander von historischen und künstlerischen Artefakten wird das Blatt selbst zum Objekt kultureller Überlieferung. Spuren von Zerfall, Beschädigung und Bearbeitung erzählen von Zeit, Transformation und Bewahrung. Die Ausstellung lässt die fragilen Materialien als kostbare Fundstücke hervortreten und eröffnet neue Perspektiven auf die Materialität von Wissen, Erinnerung, Natur und Kunst. Für die SUB hat die Handschriftenreferentin Katrin Janz-Wenig die Ausstellung ko-kuratiert.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss. Geöffnet: Mo. bis Fr., 9 – 24 Uhr, Sa. und So., 10 – 24 Uhr. Der Eintritt ist frei.



VERANSTALTUNGEN

Bibliothekstour

Termine auf der Website.
Im Foyer

Unsere Bibliotheksführung vor Ort. Literatur und Lernorte entdecken – in kurzen Einführungen erhalten Sie eine räumliche Orientierung in die Stabi und ihre Services. Wir zeigen Ihnen den Weg zum Bibliotheksausweis, zur Ausleihe, zu Millionen E-Medien und den verschiedenen Arbeitsplätzen. Der Rundgang wird mit einem Blick in den Katalogplus samt Recherchetipps abgerundet. Dauer: ca. 30 bis 45 Minuten.

stabi.hamburg/bibbasics

Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Termine auf der Website

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie gegebenenfalls achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, warum dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalogplus das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

stabi.hamburg/tipps-zoom

Write-in in der Stabi **zusammen schreibt man besser als allein**

Jeden Donnerstag
10 bis 12 Uhr
MediaLab

Sie suchen einen ruhigen Schreibraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim Weekly Write-in können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben. Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

stabi.hamburg/write-in

Offene Schreibberatung

Jeden Donnerstag
14 bis 16 Uhr
MediaLab

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder befinden sich mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

stabi.hamburg/schreiben

VERANSTALTUNGEN

Buchsprechstunde

Montag, 1. 9.
15 Uhr
Foyer

Sie haben alte Bücher in Ihrem Familienbesitz und möchten wissen, ob es sich um Raritäten oder weit verbreitete Standardliteratur handelt? Worauf sollte bei der Erhaltung solch alter Schätze geachtet werden? Viele Fragen dazu beantworten Ihnen die Expert:innen aus den Sondersammlungen in der Buchsprechstunde. Für eine gute inhaltliche Vorbereitung bitten wir um vorherige Anmeldung unter stabi.hamburg/bss. Die Buchsprechstunden werden quartalsweise angeboten. Sollte Ihnen dieser Termin nicht passen, kommen Sie gern zum nächsten.



Bibliotheksfreund:innen gesucht.

Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter www.gdf-hamburg.de



STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
GEÖFFNET: MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 300393 - 140
PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG [f](#) [@](#) [@](#) [@](#) [@](#) [@](#) STABIHH

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

15. 7. bis 15. 9. 2026, Ausstellung im Durchgang Informationszentrum:
Wider die Norm

28. 8. bis 25. 10. 2026, Ausstellung im Ausstellungsraum:
Fragments & Leaves

VERANSTALTUNGEN

Termine auf der Website der Stabi:
Bibliothekstour

Termine auf der Website der Stabi:
Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Donnerstag 10 bis 12 Uhr im MediaLab:
Write-in in der Stabi
Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag 14 bis 16 Uhr im MediaLab:
Offene Schreibberatung

Montag, 1. 9., 15 Uhr, Foyer:
Buchsprechstunde

Montag, 14. 9., 18.30 Uhr, Jubiläumsfeier im Lichthof:
25 Jahre Ida Ehre Kulturverein

Mittwoch, 16. 9., 19 Uhr, IndieStabi im Vortragsraum:
Wie das besondere Pilzbuch „Myko“ entstand
(Ankerwechsel Verlag, mit Philipp Schultz als Gast)

Montag, 28. 9., 18.30 Uhr, Gläserne Übersetzer:innen im Vortragsraum:
Aus dem Krieg übersetzen
Ein Einblick in die Übersetzerische Arbeit des Projekts
„Verbotene Gefühle in Zeiten des Kriegs“

Mittwoch, 30. 9., 19 Uhr, Buchvorstellung im Lichthof:
„Lose Blätter“
Lesung und Gespräch zu Notizen, Essays und Rezensionen von Joachim Kersten

Grafik Design: Philip Bartkowiak